

# KMU-Tagung: Gesundes Arbeitsumfeld, starke Mitarbeitende

Über 400 Führungskräfte haben an der diesjährigen Luzerner KMU-Tagung teilgenommen. Das Thema: «Arbeit: Lust oder Last? Psychosoziale Risiken – erkennen und vorbeugen». Fachpersonen zeigten auf, was eine gesundheitsfördernde Betriebskultur ausmacht.

Von Daniel Schwab

Im Zentrum der 9. Luzerner KMU-Tagung stand das Thema «Arbeit: Lust oder Last?». Der Luzerner Gesundheitsdirektor Guido Graf betonte, wie wichtig eine positive Betriebskultur ist. Gemäss Studien gebe es in der Arbeitswelt immer mehr Absenzen, die auf Stress zurückzuführen seien. «Umso wichtiger ist es, dass das Arbeitsumfeld die Mitarbeitenden stärkt. Der Arbeitsplatz soll ein Ort sein, an dem man positive Energie tanken kann», so Graf. Eine positive Betriebskultur erreiche man durch eine klare Kommunikation und verlässliche Rahmenbedingungen.

## «ARBEITSSITUATION ENTSCHEIDEND»

Ob die Arbeit eher Lust oder Last für die Gesundheit ist, bestimme die Arbeitssituation, sagte Margot Vanis, wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Seco. Stress oder Konflikte könnten die Gesundheit negativ beeinflussen. Im Gegenzug gehören vielfältige Aufgaben, Autonomie oder soziale Unterstützung zu den motivierenden Merkmalen. Aufgrund der raschen Veränderungen in der Arbeitswelt befinde sich die Führung im Wandel, ergänzte Betriebsökonom Rolf Stocker. Die Sozialkompetenz werde zum Schlüsselfaktor, die von der Führungsperson viel Flexibilität und Achtsamkeit abverlange. Im anschliessenden Podiumsgespräch (Bild) erklärten Un-

ternehmerinnen und Unternehmer, wie sie den Risiken in der Praxis mit verbindlichen Betriebsreglementen entgegenwirken.

## MACHT ARBEIT GLÜCKLICH?

Gesundheitsökonom Mathias Binswanger stellte in seinem Referat den Bezug zwischen Arbeit, Glück und dem Einkommen her. Er fragte sich, welche Rolle die Arbeit für die Zufriedenheit oder das Glück eines Menschen spiele. Und gab sich die Antwort gleich selber: «Diese Beziehung ist zwiespältig und es kommt sehr darauf an, unter welchen

Bedingungen gearbeitet wird.» Einerseits sei der Verlust des Arbeitsplatzes und die daraus folgende Arbeitslosigkeit der am besten nachgewiesene Unglücksfaktor im Leben eines Menschen. Andere Studien zeigten aber, dass die am Arbeitsplatz verbrachten Stunden nur wenig glücklich machen würden. Die KMU-Tagung wird organisiert von der Dienststelle Gesundheit und Sport, der Suva, der Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz sowie der IV Luzern. Ziel der Tagung ist es, Kadermitarbeiter für einen gesundheitsfördernden Führungsstil zu sensibilisieren. ■



1 Guido Graf, Gesundheits- und Sozialdirektor Kanton Luzern  
2 Thomas Akermann (ONE Training Center AG, Sursee) und Brigitte Hartmann (Thermoplan AG, Weggis)  
3 Pirmin Trachsel (Galliker Transport AG, Altishofen) und Felix Howald (Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz IHZ)

# Luzerner KMU-Tagung in Nottwil

1. Juni 2018, Schweizerisches Paraplegiker-Zentrum, Nottwil

4 Erwin Müller (Sebastian Müller AG, Rickenbach) und Bernhard Merki (4B AG, Hochdorf)  
5 Donald Locher (IV Luzern), Barbara Gresch (Arbeitsmarkt-Integration Gresch, Luzern) und Martin Bucherer (Wirtschaft und Arbeit wira Kanton Luzern)  
6 Alain Rogger (Ausgleichskasse Luzern) und Edith Müller (Suva)  
7 Corinne Kohli (Luzerner Kantonsspital, Wolhusen) und Erica Bucher (Hecht Holzbau AG, Sursee)  
8 Inge Lichtsteiner (Kantonsrätin CVP, Egolzwil) und Yvonne Staffebach (Wüest & Cie AG, Nebikon)  
9 Barbara Flubacher (Luzerner Kantonsspital, Luzern) und Patrick Bühlmann (Bühlmann Söhne AG, Luzern)

